

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Zauberflöte - Don Mus.Ms. 1395a-d

Mozart, Wolfgang Amadeus

[S.l.], 1791 (1791c)

Monostatos

urn:nbn:de:bsz:31-105369

17 Choro.

hört für = Löy! Das Klingel so soviel Das
 Klingel so yfou la ra la la la la ra la la la ra
 la mia lab uf so stwas yaföht und ya-fafu la ra
 la la la la ra la la la la ra la mia lab uf so
 stwas yaföht und yafafu la ra la la la la ra la la
 la la ra la. *largo* *4/4* *allegro* **4**
allegro marcato *4/3* *Recit* *2* In' Polzer *1/2*
 Jüngling mit Liefen für ist Da was so unser harr.

Willst eine Frey-sigkeit gleich aus- ein rufen
Das geht zu weit! Dein Blut liegt hier zu einem süßen
Laß den her-meynen Jüngling süßen Todest wie noch die Liebe
ist, durch die das salbte Bogals list wollt er Pa-minen die ant-
-fusen allein ich weiß ich nicht zu süßen die Kunst nicht!
mein wach sein soll! Von dem zu werden machst mich nicht
Das her-ich soll von dem losen werdest ich nicht!

Recitro
Choro bono allen =

will sich rufen =
wird abgelesen!

No: 9 Finale.

Die Zauberflöte.

Allo tacet bis zum

Monostatos.

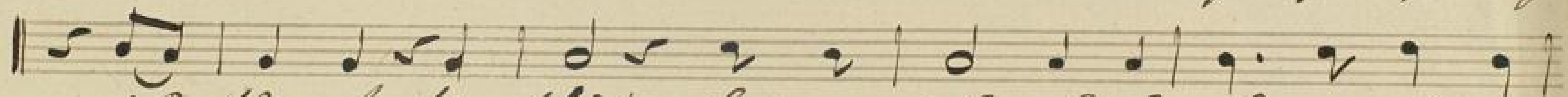
35.

Sottovoce

Allegro



Das Klingel so sanftlich,



Das Klingel so schön, la ra la la la la ra la la



la la ra la, nur hab ich so stumm ynfant nicht ge-



sch'n, la ra la la la la ra la la la la ra la; nur



hab ich so stumm ge-fant nicht ge-sch'n, la ra la la la

f. ab.!

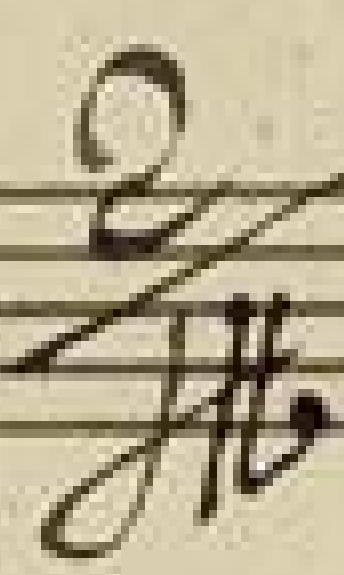
la ra la la la la ra la. *Segue tact.*

2. Sax. Mitt. Monastolos

No: 10. 11. 12. 13. Tacet:

No: 14. aria

Allro:



Dallas' küßt der liaba fraun, pfwibalt

Fremdalt, garzab küßt. — und ich soll die liaba maian waill ain

pfwarzas löplich ist waill ain pfwarzas löplich ist ist mir

Dann kein garz ga-gaban Ich bin rüch kon flais und Blut

ich bin rüch kon flais und Blut inax ofua Maibefan laban

wäna waflich föllan-glüt wäna waflich föllan-glüt

Musical notation: treble clef, key signature of one sharp (F#), and a 6/8 time signature.

Ihm so will ich weill ich habe pfueben, lueften, zuehlich fange
 liabar yubar Moud hat yaba ainn Othaiya nasu mich ainn
 ainn Othaiya nasu mich ainn. wair ist yon ich
 mich die lueften Moud hat: staka dief da - zu Moud hat staka
 dief da - zu sollt es dief zu fachu kann lueften o so mach die
 Augen zu o so mach die Augen zu o so mach die Augen

Zu No. 22. Finale

Quell. Tacet bis nach dem Duell.

piu mosso:

Hon Papagena im Papagea

Mir stilla stilla

stilla stilla laht dringon wir in Samstag ein
 Soif fürstin
 salba wout aufüllen
 Ein kind weiß meine gattin sein
 Soif still ist löra pfablich raupfen
 wie löure ton und wasser.
 fall
 Ein jungfra in der Samstag's hallen
 Soif wollen
 wir die über fallen über fallen
 die schöpfer tilgen von der
 Erd mit feines - glüt und wüchigen
 Schwerdt die große Königin in der
 Nocht
 die große Königin in der Nocht
 Die in ywar Koche
 oder gabrecht
 ganzemattent gar nicht ist
 in ywar Nocht, wie

Recitativo *Andante* *For.*

Tempo

Recit *Andante* *For fällt ein*

Tempo *Fröhlich, sie muß ge-würdigt sein.*

Fröhlich, sie muß ge-würdigt sein *ist demnach würdig* *denk*

denk *denk, sie ist die* *denk* *denk die* *Es ist ge-bracht* *Allegro*

Es singen die Völker und bräut zum Loh- die Föhnszeit und Weisheit mit

würden Kron. *nd singen die Weisheit*

singen die Völker und bräut zum Loh-, und bräut zum Loh-

ps: *die Föhnszeit, und Weisheit mit r. würden Kron*

in Jesuzeit und Nothzeit mit ewiger Treue es singen wir
 Thier und Kranz zum Lobe der Jesuzeit und Nothzeit mit ewiger
 Treue mit ewiger Treue mit ewiger Treue

8

10

